

Gemeinderat besetzt Posten

Konstituierende Sitzung in Krummhörn wurde von vielen Zuhörern begleitet



Harmonisch verlief die erste Sitzung des neuen Krummhörner Gemeinderates. Einstimmig wurden in dem

Gremium besetzt, vor allem die Ämter des Ratsvorsitzenden, hier mit Hinrich Eilers (CDU), sowie der stellvertre-

tenden Vertreter für den Verwaltungschef und Amtsinhaber Frank Baumann (SPD). EZ-Bilder: G. Meyer



Krummhörns Bürgermeister Frank Baumann

Von Günther G. Meyer
☎ 0 49 21 / 89 00-418

Krummhörn. Der neue Krummhörner Rat hat in konstituierender Sitzung Ämter und Ausschüsse besetzt. Einige Änderungen ergeben sich durch die neue Sitzverteilung zwischen den Fraktionen. Mit dem neuen Bündnis namens Krummhörner Allianz hat die SPD ihre Mehrheit bei der Kommunalwahl eingebüßt. Insgesamt waren 28 Ratsmitglieder aus den Fraktionen anwesend, nachdem sich der Ratsälteste Jan Roß (Linke) entschuldigt hatte. „Wir sind auf alles vorbereitet, lassen uns aber auch gerne überraschen“,

sagte Bürgermeister Frank Baumann (SPD) einleitend.

Dennoch ging es harmonisch zu, hat die SPD offenbar ihren Platz gefunden, wie die Abstimmungsergebnisse zeigen. Allerdings wurden von ihr bei den Wahlen zum Ratsvorsitzenden sowie den stellvertretenden Bürgermeistern geheime Wahlen gefordert.

Als Ratsvorsitzender wurde einstimmig Hinrich Eilers (CDU) gewählt, der den langjährigen Amtsinhaber Udo Reemtsma (SPD) ablöste. „Mein Beileid“, scherzte Reemtsma und reichte Nachfolger Eilers im Vorbeigehen die Hand, wohl wissend, dass die Aufgabe angesichts der bunt gemischten

Ratszusammensetzung nicht einfach werden könnte. „Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit“, rief Eilers allen zu.

Bei der Wahl der drei stellvertretenden Bürgermeister, die den hauptamtlichen Bür-

germeister Frank Baumann (SPD) bei offiziellen Anlässen und besonderen Geburtstagen vertreten, blieb die SPD ebenfalls außen vor. Die stellvertretenden Bürgermeister sind auch Mitglied im Verwaltungs-

ausschuss (VA), der nach dem Gemeinderat wichtigstes Gremium für Entscheidungen ist. Gewählt wurden Roelf Odens (CDU), Reiner Willms (SWK/Linke/Ross/Smidt) und Enno Cornelius (Grüne/KLG).



Vize-Bürgermeister Roelf Odens (CDU)



Vize-Bürgermeister Reiner Willms (SWK)



Vize-Bürgermeister Enno Cornelius (KLG)

Kurznachrichten

Sonderbeauftragter für Emsmündung

Krummhörn. Als Sonderbeauftragter ist Dipl.Ing.agr. Johann Smidt (parteilos) vom Krummhörner Rat zum Sonderbeauftragten für die Emsmündung ernannt worden. Er berichtet dem Rat

über Entwicklungen in der Emsmündung. Es geht um die Verschlickung der Krummhörner Küste vom Campener Leuchtturm bis zur Schleuse Leysiel; um die Verklappung von Baggergut vom Eemshaven und Emdener Fahrwasser; um Umweltprobleme, die durch das RWE-Kohlekraftwerk in Eemshaven und durch die chemische Industrie sowie der Wiederinbetriebnahme der Alu-Hütte und der neuen Müllverbrennungsanlage in Delfzijl verursacht werden. Folgen und Lösungen für Krummhörn werden gezeigt.



Bauamt mit neuem Leiter

Pewsum. Das Amt für Infrastruktur in der Krummhörner Verwaltung wird künftig von Fachbereichsleiter Helmut Fleßner (53, rechts) geleitet. Das gab Bürgermeister Frank Baumann (SPD) in der Ratssitzung bekannt. Fleßner blickt auf 34 Jahre Tätigkeit in der Pewsumer Verwaltung zurück. „Viele werden mich kennen“,



sagte Fleßner, der im Steueramt, in der Kasse und in der Kämmerei eingesetzt war. „Es sind nun neue Aufgaben und Anforderungen“, dankte Fleßner der Verwaltungsspitze für das Vertrauen. Fleßner folgt Tinus Baumann im Amt, der im Ruhestand ist. Baumann hält künftig ein Mandat für die Krummhörner Liste Greetziel (KLG) im Gemeinderat.



Fachausschüsse im Rat wurden neu besetzt

Zahl der Gremien und Mitglieder wurde in der Krummhörner Sitzung festgelegt

Krummhörn. In den Fachausschüssen werden Beschlüsse des Gemeinderates vorbereitet. Der Verwaltungsausschuss ist nach dem Rat der wichtigste Ausschuss. Der Bürgermeister ist immer Mitglied.

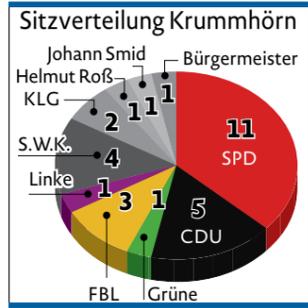
Der Verwaltungsausschuss ist mit acht Personen aus der SPD (3), CDU (1), den Gruppen SWK/Linke/Ross/Smidt (2), fbl (1) KLG/Grüne (1) besetzt sowie Bürgermeister Frank Baumann

(SPD). Im VA sind Alfred Jacobsen (SPD), Fokko Smidt (SPD), Helma Kather (SPD), Roelf Odens (CDU) Henning Paulsen-Jacobs (fbl), Enno Cornelius (KLG/Grüne) sowie Helmut Ross und Reiner Willms (SWK/Linke/Ross/Smidt).

In den Fachausschüssen sind jeweils elf Personen sowie der Bürgermeister vertreten. Die Sitze verteilen sich folgendermaßen auf die SPD (4), CDU

(2), fbl (1), KLG/Grüne (1) und SWK/Linke/Ross/Smidt (1), Beschluss einstimmig.

Im Bildungsausschuss hat Gerda Geiken (SPD) den Vorsitz, im Finanzausschuss Hinrich Eilers (CDU), Infrastrukturausschuss Johann Smidt (SWK/Linke/Ross/Smidt), im Ausschuss für Umwelt, Natur und Planung Hermann Oost (SPD), Feuerschutzausschuss Wilhelm van Ellen (SPD).



Spitzentreffen zwischen Hintes Fraktionen

SPD, CDU und FLH haben Eckpunkte und weitere Umsetzung von Themen definiert

Hinte. Die SPD in Hinte hat ihre Liste mit Besetzungen für die Ausschüsse vorgelegt. Diese wurden von der SPD-Fraktion in ihrer konstituierenden Sitzung vorgenommen, teilt Fraktionschef Andreas Weerda mit. „Selbstverständlich halten wir die Mehrheit im neuen Rat“, betont Weerda, man habe sich aber vorab mit der CDU und der FLH verständigt.

Die Posten für den Stellvertreter des Ratsvorsitzenden werde nicht beansprucht, sondern man wolle die CDU und FLH bei ihren Vorschlägen unterstützen. Durch das Wahlergebnis habe die SPD-Fraktion nur noch Anspruch auf zwei Ausschussvorsitze, diese in den beiden Ausschüssen für „Bürgerservice“ und „Gemeindeentwicklung“. Im Ausschuss

Innere Dienste werde die CDU den Ausschussvorsitz übernehmen, so Weerda.

In der konstituierenden SPD-Fraktionssitzung sei es neben der Besetzung der Ausschüsse um die Analyse des Kommunalwahlergebnisses gegangen, die Beauftragungen und um die zukünftige Strategie der Politik seitens der SPD-Fraktion in Hinte. „Es wurde ein Modell entwickelt, um die Ziele klar zu strukturieren“, so Weerda. Man habe eruiert, in welchen Punkten über Jahre das Hauptaugenmerk liegen soll.

Da in der letzten Legislaturperiode das Thema Bildung eines der großen Hauptthemen gewesen sei, solle nun der Fokus auf andere Themen gelegt werden. Im Bereich Bildung habe die SPD dafür gesorgt, den

Schulstandort Loppersum zu halten, betont der Fraktionsvorsitzende. „Es war eines der Kernziele unserer Fraktion.“

Durch die nun in Arbeit befindlichen Sanierungsarbeiten der kleinen Turnhalle Hinte, der Grundschule Loppersum und Hinte und den bald beginnenden Anbau einer Krippe in Loppersum sei die Gemeinde „perfekt für die Zukunft der Ge-

meinde im Bereich Bildungsauftrag und Kinderbetreuung aufgestellt“. „Es lohnt sich nach Hinte zu ziehen, gerade als junge Familie“, stellt Weerda fest.

Bei allen letzteren Themen gab es im Rat einen breiten Konsens, die Gemeinde Hinte weiter nach vorne zu bringen. „Ich denke, das ist es, was alle Fraktionen antreibt. Und genau das ist der richtige Weg.“

Bei einem Spitzentreffen mit den Fraktionsvorsitzenden Jakob Oltmanns (CDU) und Gerhard Hoffmann (FLH) habe man sich auf intensive Zusammenarbeit geeinigt. Gestellte Anträge der FLH im Bereich Seniorenpolitik seien auch für die SPD interessant. „Daher habe man die uneingeschränkte Mitarbeit zu diesen Themenpunkten angeboten.“ ggm/red

